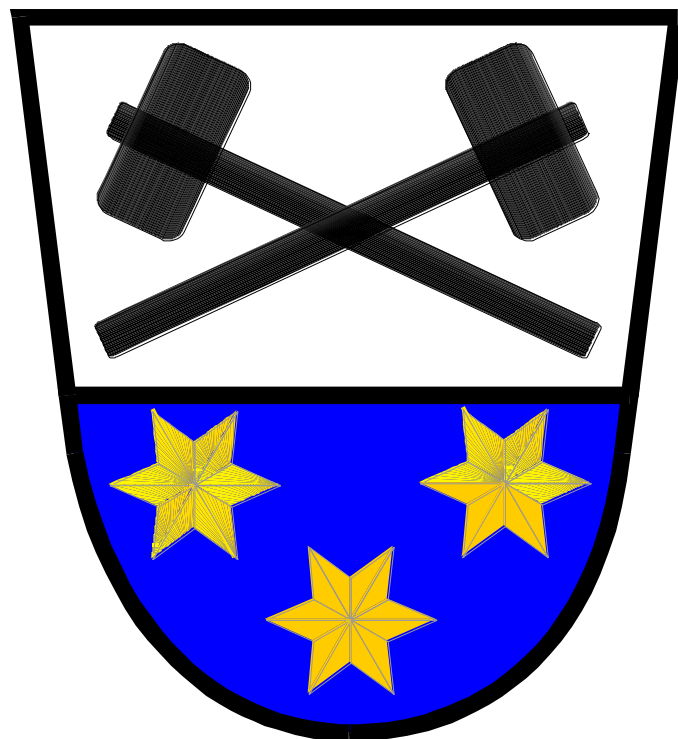


*Jahresbericht
der
Freiwilligen Feuerwehr
Bergen*

2018



1	JAHRESBERICHT DES KOMMANDANTEN	3
1.1	Einsätze 2018.....	6
1.1.1	Wichtige Einsätze 2018.....	6
1.2	Personenrettungen/-bergungen 2018	7
1.3	Übungen.....	7
1.4	Weitere Termine	8
1.5	Übersicht geleistete Stunden	8
1.6	Personal	9
1.7	Lehrgänge.....	9
1.8	Fahrzeuge und Geräte	10
1.9	Beschaffungen 2018	11
1.10	Dankesworte	11
2	JAHRESBERICHT DES JUGENDWARTES	13
3	JAHRESBERICHT DES VEREINSVORSTANDS	15

1 Jahresbericht des Kommandanten

Der Höhepunkt im Jahr 2018 war sicher die Indienststellung unseres neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20 im Februar 2018 und die Fahrzeugweihe am Florianifest. Wir sind sehr zufrieden mit unserem neuen Fahrzeug und es hat sich bei den Einsätzen bisher bestens bewährt. Dass unser Fahrzeug richtig gut durchdacht ist, merkt man auch daran, dass immer wieder Feuerwehren bei uns um Besichtigungen gebeten haben.

Das Jahr 2018 kann in einsatz- wie in übungstechnischer Sicht als normal bezeichnet werden. Gleich zu Beginn des Jahres war die Feuerwehr Bergen bei einem Einsatz auf der BAB A8 gefordert. Ein umgestürzter LKW zwischen Bergen und Grabenstätt blockierte die Autobahn Richtung München für mehrere Stunden, was zu einem Rückstau bis zur Anschlussstelle Bergen führte. Da sich die Bergung des LKWs über mehrere Stunden hinzog, wurde das Rote Kreuz zur Betreuung der im Stau stehenden Fahrzeuglenker angefordert. Im Verlauf des Jahres wurden wir auch zu mehreren Verkehrsunfällen im Ortsgebiet alarmiert. Neben der Absicherung der Unfallstelle und deren Reinigung waren hier auch immer unsere Feuerwehrsaniäter mit der Versorgung von Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes gefordert.

Drei weitere Einsätze sollten ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

Am 26.08.2018 brannte es im gemeindeeigenen Wohngebäude im Lindenhof. Dank der installierten Rauchmelder konnte ein Nachbar schlimmeres verhindern und den Brand bereits vor Eintreffen der Feuerwehr löschen. Die Feuerwehr Bergen kontrollierte noch die Brandwohnung auf Glutnester, belüftete die Wohnung und kontrollierte auch die anderen Wohnungen auf Brandrauch. Was ohne Rauchmelder in diesem Gebäude passiert wäre, möchte man sich lieber nicht vorstellen.

Am Vormittag des 05.11.2018 wurden wir mit dem Stichwort Öl auf Gewässer zum Bergener Bach in der Ortsmitte gerufen. Beim Umbau einer Ölheizung wurde Restöl unsachgemäß in einen Gulli, der letztendlich im Bergener Bach mündet, entsorgt. Mehrere Ölsperren mussten in den Bergener Bach eingebracht werden, und weitere Maßnahmen mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein wurden festgelegt. Der Einsatz zog sich dann über 3 Tage, bis endlich die Ölsperren wieder entfernt werden konnten.

Zu einem etwas kuriosen Einsatz wurden wir früh morgens am 15.11.2018 gerufen. Die Integrierte Leitstelle Traunstein forderte uns zu einer Wohnungsöffnung an. Ein Kleinkind konnte das eigene Schlafzimmer nicht mehr verlassen, da das Türschloss defekt war. Sämtliche Versuche, die Tür möglichst sanft zu öffnen, scheiterten leider. Letztendlich musste die Tür mit Gewalt aufgebrochen werden. Es stellte sich heraus, dass die Türfalle sich so stark verklemmt hatte, dass diese sich nicht einmal mit einem Hammerschlag lösen ließ. Das kleine Mädchen konnte unverletzt aber sichtlich erschrocken den Eltern übergeben werden.

Dies war nur ein kleiner Überblick über die 60 Einsätze, die in 2018 von der Freiwilligen Feuerwehr Bergen bewältigt werden mussten. Insgesamt wurden dafür 896 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Bei 121 Übungen, Lehrgängen und Fortbildungen leistete die Aktive Mannschaft nochmal 4241 Stunden, also ähnlich viel wie schon 2017. Besonders die übungsintensive Zeit bei der Indienststellung unseres HLF 20 am Jahresanfang sei hier erwähnt. Ein Dankeschön an alle, die sich immer wieder für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen bereiterklären.

Ein besonderer Dank gilt aber auch der Feuerwehr Siegsdorf, die im Herbst 2018 eine große Übung am Alzinger Berg durchgeführt hat. Die Feuerwehr Bergen war mit allen Fahrzeugen bei

der Übung beteiligt und wir konnten das im Jahresverlauf Geübte einsatznah anwenden, aber auch wieder viel Neues lernen.

Ein weiterer Höhepunkt im Übungsjahr war die Kesselwagenübung der Deutschen Bahn am Bahnhof Rosenheim. Aus dem Landkreis Traunstein war die Feuerwehr Bergen die einzige, die auch die Möglichkeit zur praktischen Ausbildung zu dieser seltenen Gelegenheit nutzte.

Insgesamt beteiligten sich daran 9 Teilnehmer der FF Bergen.

Leider gab es in 2018 auch 3 verletzte Feuerwehrleute zu beklagen – einer davon ist nach über 4 Monaten bis jetzt leider noch immer nicht dienstfähig.

Da sich nach 5 ½ Jahren als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bergen meine Amtszeit langsam dem Ende zuneigt, gilt es aber auch ein Resümee zu ziehen.

Die Entwicklung, die wir seit 2013 durchgemacht haben, kann durchaus als positiv bezeichnet werden. Wir sind wieder eine Einheit, eine Mannschaft geworden. Das ist wohl das wichtigste Ergebnis der letzten Jahre. Wir sind eine Feuerwehr, die ihre Arbeit in einer ruhigen, bescheidenen Art und Weise erledigt. Dies macht uns manches zwar nicht einfacher, da man öfter mal „vergessen“ wird, aber ich glaube es macht uns authentischer und ehrlicher, wie wir „Feuerwehr“ leben.

Die Konzentration bei Übungen auf wichtige Einsatzszenarien (Brand Innenangriff, Technische Hilfeleistung, Gefahrgut) hat einen deutlich sichtbaren Leistungssprung zur Folge gehabt. Der bewusste Verzicht auf Leistungsabzeichen zugunsten von realitätsnahen Einsatzübungen tut dies keinen Abbruch.

Die Aufteilung auf 2 Gruppen im Übungsbetrieb ermöglicht auch ein intensiveres Üben. Die Führungskräftefortbildung im Bereich Einsatzleitung/Abschnittsleitung hat auch deutlich positive Spuren hinterlassen. Gesehen hat man dies z.B. bei der Übung am Alzinger Berg, bei der die Feuerwehr Bergen als einzige Feuerwehr ihren Abschnitt aus einem Führungsfahrzeug heraus mit Lagekarteführer und Funksprecher geführt hat.

Auch für die jährlich nötigen Beschaffungen steht wieder genügend Geld zur Verfügung, auch wenn einige Ersatzbeschaffungen (wie z.B. Atemschutzgeräte, Digitalfunk) nur mit Unterstützung aus der Vereinskasse komplett finanziert werden konnten.

Aber es gibt auch Dinge, die nicht so laufen, wie man es sich wünscht. Leider werden wir bei den großen Themen, die dringend anstehen, immer wieder vertröstet, hingehalten und versetzt.

Als wichtigste Punkte seien hier aufgezählt.

- Feuerwehrbedarfsplan
- Mannschaftstransportwagen
- Abgasabsauganlage
- Notstromversorgung
- Feuerwehrhaus
 - Zustand der elektrischen Installation (Licht, Sicherungen, RWA, Türöffner, ...)
 - Unterbringung von Geräten (AL 18)
 - Funkzentrale

Der Feuerwehrbedarfsplan, dessen Erstellung seit 2014 von der Gemeinde gefordert wird, ist bis jetzt noch nicht erstellt, auch wenn dies eine Pflichtaufgabe der Gemeinde wäre. Da die Vergabe in 2017 vom Gemeinderat abgelehnt wurde (wie kann man eine Pflichtaufgabe ablehnen?), wurde

ein Entwurf von der Feuerwehr Bergen in 2017 selbst erstellt und bis jetzt stetig erweitert und verfeinert. Es fanden in 2018 auch zwei Besprechungen mit unserem Bürgermeister und unserem Kreisbrandrat statt. Die letzte am 07.09.2018, bei der einige Aufgaben, die nur die Verwaltung erledigen kann, festgelegt wurden. Zu einigen dieser Themen wurden außerdem bereits 2014 von uns Anfragen gestellt, bisher jedoch nicht beantwortet.

Ebenso verhält es sich mit der Beschaffung eines dringend notwendigen Mannschaftstransportwagens. Dieser wird vor allem bei Einsätzen für die logistische Unterstützung gebraucht. Aber auch im Ausbildungs- und Dienstbetrieb wird dieses Fahrzeug dringend benötigt. Die Alternative „Touristinfobus“ kann bei Einsätzen gar nicht, im normalen Dienstbetrieb nur eingeschränkt verwendet werden. So konnten unsere Terminreservierungen 2015 für die Ausbildungsveranstaltungen nur sehr begrenzt erfüllt werden, mit dem Hinweis, dass man den Bus nicht alle Termine wegen der hohen Anzahl verwenden könne. Unsere Aktiven fahren derzeit teils mit ihren privaten PKW zu den Ausbildungen. Ob dies die Bereitschaft erhöht, ehrenamtlich tätig zu werden, kann man nur bezweifeln. Ein Antrag dazu, der bereits 2016 eingereicht wurde, ist bis jetzt noch nicht behandelt. Im Mai 2018 wurde uns jedoch von unserem Bürgermeister signalisiert, mit den Vorarbeiten (Angebotsanforderungen) zu beginnen. Auf einer Besprechung im November dann aber der Rückzieher, dies ist Thema im Feuerwehrbedarfsplan. Also herrscht auch hier Stillstand!

Das Thema Abgasabsauganlage ist ebenfalls seit 2013 bekannt. Hier geht es vor allem um den Schutz der ehrenamtlich Tätigen vor gesundheitlichen Gefahren. Für die Gemeinde gelten hier die gleichen Maßstäbe wie für alle anderen Firmen auch.

Hier werden derzeit die Aktiven jedoch regelrecht im Dieselrauch stehen gelassen. Wenn man dann noch die aktuellen Diskussionen über das Thema hierüber hört, kann man sich schon manchmal fragen, ob die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrler in Bergen einen besonderen „Status“ genießen. Hier würde dringend eine, dem Stand der Technik entsprechende Absauganlage benötigt.

Außerdem würde die Gemeinde feststellen, wenn denn die jährlich vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt würden, dass die derzeitige Anlage ihre Aufgabe nicht mehr erfüllt, da die Absaugleistung nicht ausreichend ist. Auf eine Anfrage bei der Gemeinde nach den letzten Prüfprotokollen bekamen wir leider keine Auskunft. Auf die Frage, wann die nächste Prüfung stattfindet, bekamen wir nur die Antwort, dass man keine Firmen findet. Was machen dann alle anderen Feuerwehren mit den vorgeschriebenen Prüfungen?

Ein weiteres Thema ist die Notstromversorgung im Feuerwehrhaus. Das Feuerwehrhaus fällt unter den Bereich „kritische Infrastruktur“. Es dient bei größeren Schadenslagen als Anlaufpunkt für die Bevölkerung und als Meldestelle für Notfälle. Dieses Thema wurde von uns, aber auch im Rahmen von Bürgermeisterdienstbesprechungen im Landratsamt immer wieder hervorgehoben. Im Januar 2019 hatten wir 2 größere Stromausfälle in Bergen zu verzeichnen. In den Jahren davor auch einige. Deshalb gibt es auch einen Einspeisepunkt für ein Notstromaggregat am Feuerwehrhaus. Für die Überbrückung, bis der Einspeisepunkt betrieben werden kann, verwenden unsere Nachbarfeuerwehren USV-Anlagen. Wir haben auch ein Notstromaggregat, das Anfang der 1980er Jahre vom Feuerwehrverein für genau diese Aufgabe gebraucht gekauft wurde. Nur ist dieses jetzt über 40 Jahre alt, hat somit schon Oldtimerstatus. 2013 setzten wir es beim damaligen Hochwasser ein. Nach gut 3 Stunden Laufzeit fiel es jedoch aus. Ein Schaden an der Steuerelektrik war die Ursache. Passende Ersatzteile gab es nicht. Es dauerte über ein Jahr, ein gleichwertiges Ersatzteil zu beschaffen. Nach dem ersten Stromausfall im Januar fiel bei einem Probelauf die Benzinpumpe aus. Hier musste dann auf Ersatzteile aus privaten Besitz zurückgegriffen werden.

Es wurden bereits Angebote unsererseits eingeholt, auch für ein Konzept, das von Seiten der Gemeinde vorgeschlagen wurde, aber leider nicht umsetzbar ist. Auch bei diesem Thema ist kein Fortschritt zu erkennen.

Zu guter Letzt noch einige Sätze zum Feuerwehrhaus.

Das dieses unter den Bereich „kritische Infrastruktur“ fällt, wurde bereits im vorhergehenden Absatz erwähnt. Im Alarmfall muss aber auch z.B. der Zutritt zum Feuerwehrhaus gewährleistet sein oder die Beleuchtung muss wegen den einzuhaltenden Unfallverhütungsvorschriften bereits mit der Alarmierung eingeschaltet werden. Die dafür vorhandene elektrische Installation hat über 30 Jahre auf dem Buckel. Obwohl bereits mehrmals bei der Gemeinde angemahnt (z.B. Türöffner seit 2015 immer wieder defekt, Teile der Außenbeleuchtung seit 2017 defekt!), ist noch immer keine Abhilfe in Sicht.

Das dieser Zustand für die aktive Mannschaft wenig motivierend ist, liegt glaube ich auf der Hand.

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht. Wir dürfen unserem Kameraden Franz Eberl zu 40 Jahren aktiver Dienstzeit gratulieren. Als verlässlicher (Tragkraftspritzen-) Maschinist jedem in der Feuerwehr Bergen bekannt, der jederzeit da ist, wenn jemand gebraucht wird und das nicht nur als Maschinist. Bei Übungen und Einsätzen sowieso, ist er auch fleißiger Fahrer für die Jugendgruppe beim Friedenslicht oder auch mit unserem Oldtimer zu den Feuerwehrfesten.

Was einigen jedoch wahrscheinlich nicht mehr bekannt ist – unser Franz war die treibende Kraft, unser Florianifest auf die Füße zu stellen und damit eine Erfolgsgeschichte in der Feuerwehr Bergen auf den Weg zu bringen.

1.1 Einsätze 2018

Die Freiwillige Feuerwehr Bergen musste 2018 zu insgesamt 60 (2017: 61) Einsätzen ausrücken. Davon waren 6 (2017: 2) Brandeinsätze, 38 (2017: 46) Technische Hilfeleistungen, 2 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen und 13 (2017: 6) sonstige Einsätze. Auch 1 (2017: 4) Sicherheitswache wurde 2018 geleistet.

Dafür wurden insgesamt 896 (2017: 1067) Einsatzstunden geleistet.

Einsatzart	Anzahl
Brände	6
Technische Hilfeleistungen	38
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	2
Sonstige Tätigkeiten	13
Fehleinsätze / Brandmeldeanlagen	0
Sicherheitswachen	1

1.1.1 Wichtige Einsätze 2018

Datum	Beschreibung
08.01.2018	Verkehrsunfall – LKW auf BAB A8 umgestürzt
20.01.2018	Wohnungsöffnung akut – bewusstlose Person
14.02.2018	Mülltonnenbrand
11.06.2018	Verkehrsunfall TS 5 - Unterwald

23.06.2018	Verkehrsunfall BAB A8
23.06.2018	First Responder BAB A8
06.07.2018	Mehrere Einsätze wegen Starkregen
12.08.2018	Brand LKW Raststätte Hochfelln Süd
26.08.2018	Zimmerbrand – Person in Gefahr
29.08.2018	Brand – unangemeldetes Daxenfeuer
09.09.2018	Drehleiterrettung
01.10.2018	Verkehrsunfall BAB A8
02.10.2018	Verkehrsunfall BAB A8
05. – 07.11.2018	Öl auf Gewässer – Bergener Bach
15.11.2018	Wohnungsöffnung akut
09.12.2018	Rauchmelder – Kleinbrand auf Herd
21.12.2018	Fahrzeug öffnen akut – bewusstlose Person

1.2 Personenrettungen/-bergungen 2018

Bei den Einsätzen 2018 wurden insgesamt 19 (2017: 14) Personen gerettet bzw. von der Feuerwehr Bergen vor Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Leider konnten wir in 2018 einer Person bei einer Wohnungsöffnung nicht mehr helfen, sie wurde tot aufgefunden.

Art	Anzahl
Bei Einsätzen gerettete Personen	2
Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen/Verletzte	14
Bei Einsätzen med. erstversorgte Personen	1
First Responder – gerettete Person	1
Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen	1

1.3 Übungen

Im Jahr 2018 wurden bei insgesamt 121 (2017: 136) Übungen, Lehrgängen und Fort- und Ausbildungen auf Landkreisebene wie auch auf staatlichen Feuerweherschulen 4241 (2017: 4218) Stunden geleistet.

Als besondere Übungen im Jahr 2018 sind herauszuheben:

Kesselwagenübung:

Im September konnten 9 Kameraden der FF Bergen die seltene Gelegenheit zu einer praktischen Gefahrgutübung an einem Kesselwagen der Deutschen Bahn im Bahnhof Rosenheim nutzen. Die FF Bergen war hier die einzige Feuerwehr des Landkreises Traunstein, die die Möglichkeit zur praktischen Übung nutzte.

Übung Bus-Unfall am Alzinger Berg:

Ebenfalls im September richtete die Feuerwehr Siegsdorf eine Großübung mit mehreren Fahrzeugen, darunter 2 Bussen, am Alzinger Berg aus. Die Feuerwehr Bergen erhielt einen Abschnitt mit 3 verunfallten PKW mit eingeklemmten Personen. Zusammen mit den Kameraden aus Holzhausen wurde diese Lage ruhig und professionell abgearbeitet.

Gemeinschaftsübung FF Staudach in Bayern:

Eine kurzfristig durchgeführte Gemeinschaftsübung zusammen mit den Kameraden aus Staudach fand im Juli in Bayern statt. Angenommen wurde ein Werkstattbrand mit mehreren vermissten Personen.

Art	Anzahl
Übungen allgemein	83
Einsatzübungen	2
Atemschutzübungen	7
Gefahrgut/CSA	1
Lehrgänge	28

1.4 Weitere Termine

Außerhalb der normalen Übungstätigkeiten haben Mitglieder der FF Bergen mehrere zusätzliche Termine wahrgenommen :

- Große Kommandantenversammlung
- Kleine Kommandantenversammlung
- Besprechungen Gemeinde
- Ortsbesichtigung der Adelholzener Alpenquellen GmbH zusammen mit der FF Siegsdorf
- Winterschulung Führungskräfte
- Interne Fortbildung Führungskräfte
- Kommandanteninformationsfahrt Land 2
- Führungskräftebesprechungen
- Beschaffung HLF 20
 - Endabnahme

1.5 Übersicht geleistete Stunden

Die Freiwillige Feuerwehr Bergen leistete in 2018 rund 6760 Stunden (2017: 6336) ehrenamtlich für die Bürger der Gemeinde Bergen. Tatsächlich wird diese Zahl wahrscheinlich größer sein, da viele kleine Tätigkeiten nicht erfasst werden.

Art	Stunden
Einsätze	896
Übungen / Lehrgänge	4241
Gerätewartung	204
Gerätewartung Atemschutz	315

Jugend	1105
--------	------

1.6 Personal

Personalstand am 31.12.2018:

Art	Gesamt	Männlich	Weiblich
Aktive (18 – 63 Jahre)	55	50	5
Anwärter (16 – 18 Jahre)	6	5	1
Jugend (14 – 16 Jahre)			

Besondere Funktionsträger:

Zugführer:	2
Gruppenführer:	8
Truppführer:	4
Atemschutzgeräteträger:	26
Träger Chemieschutzanzüge:	13
Maschinisten:	11
Sanitätsausbildung:	15

1.7 Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden von der FF Bergen besucht:

- Aufbaukurs THL an der Feuerweherschule Geretsried:
 - Just Thomas
- Aufbaulehrgang Funk Führungsstufe C/D Geretsried:
 - Schwaiger Tobias
- Lehrgang Brandhaus Feuerweherschule Würzburg
 - Krammer Benedikt
 - Öttl Simon
- Truppmannlehrgang:
 - Wurbs Stephan
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang:
 - Aulbert Paul
 - Eberl Maximilian
 - Wurbs Christoph
- Brandsimulationsanlage Traunreut:
 - Aulbert Paul
 - Eberl Maximilian
 - Gries Lorenz
 - Homm Kevin
 - Wurbs Christoph
- RDA Übersee:
 - Erhart Felix
 - Freitsmiedl Florian
 - Gries Lorenz
 - Homm Kevin
- Träger von Chemieschutzanzügen:

- Gries Lorenz
- Krammer Benedikt
- Ausbildung Wärmebildkamera:
 - Erhart Felix
 - Homm Kevin
- Sprechfunker:
 - Erhart Felix
 - Haimerl Manuel
 - Koss Martin
 - Mader Korbinian
 - Öttl Simon
 - Wurbs Stephan
- Frühdefibrillation:
 - Mader Korbinian
 - Wurbs Stephan

1.8 Fahrzeuge und Geräte

Fahrzeuge FF Bergen

Bezeichnung	Anzahl	Baujahr
HLF 20	1	2018
Gerätewagen GW-L2	1	2006
Mehrzweckfahrzeug MZF	1	2012
Mehrzweckanhänger	1	1993
Anhängeleiter AL 18	1	1979

Auszug Geräte FF Bergen

Bezeichnung	Anzahl
Rettungssatz (Rettungsspreizer, -schere)	1
Wärmebildkamera	2
Gasmessgerät	1
Rettungsausrüstung für Atemschutzträger	1
Kleinlöschgerät (Micro-CAFS)	1
Schmutzwasserpumpe Chiemsee	3
Schmutzwasserpumpe Ammersee	1
Tauchpumpen	4
Tragkraftspritze PFPN 10-1500	1
Stromgeneratoren (mobil)	5
Beleuchtungssätze	4
Be-/Entlüftungsgerät	1
Hochdrucklüfter – wasserbetrieben	1
Hochdrucklüfter - elektrisch	1

Atemschutzgeräte	12
Chemieschutzanzüge Form 3	4
Rollcontainer „Hochwasser“	1
Rollcontainer „Beleuchtung“	1
Rollcontainer „Schlauch“	4
Rollcontainer „Rüstholz“	1
Rollcontainer „THL“	1
Rollcontaininger „Ölschaden“	3
Handfunkgeräte Digital	23
Faltbehälter 5000 l	1

1.9 Beschaffungen 2018

- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20
- Tragkraftspritze PFPN 10-1500 (Ersatz für TS 8/8 Baujahr 1989)
- Rollcontainer für Ausrüstung RW 2

1.10 Dankesworte

Als erstes möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft für das Vertrauen und die hervorragende Unterstützung bei Übungen und Einsätzen im letzten Jahr bedanken. Ebenso allen Zugführern, Gruppenführern, Truppführern und allen, die sich um eine funktionierende Feuerwehr verdient gemacht haben.

Besonders danken will ich:

- Josef Gutsjahr, der mit seiner jahrelangen Erfahrung gerade bei schwierigen Einsätzen oder bei Themen in der aktiven Mannschaft mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Florian Haslauer und Alex Brunhuber, die als Jugendwarte sehr erfolgreich die Zukunft der FF Bergen sichern.
- Martin Steiner, Thomas Just und Maxi Steinbeißer, die die Einsätze am Tage in hervorragender Weise leiten.
- Thomas und Felix Steinbeißer, die sich mit sehr viel Hingabe der Wartung unserer Geräte und Fahrzeuge widmen.
- Bei Martin Steiner und Thomas Steinbeißer für die Ausbildung unserer Bauhofmitarbeiter.
- Hans Parzinger und Andreas Ranner, die für die Einsatzbereitschaft unserer Atemschutzgeräte sorgen.
- Thomas Schrobenhauser für seine Arbeit als „Leiter Atemschutz“ und für die Einteilung und Planung der Lehrgangsteilnehmer. Aber auch für's fleißige Korrekturlesen meiner Berichte und Anträge.
- Bei Maxi Steinbeißer für die Leitung unserer Sanitätsgruppe und der Pflege unserer Sanitätsausrüstung.
- Bei Tobias Posch und Thomas Schrobenhauser für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Pflege unserer Facebookseite und für die Berichte in der Gemeindezeitung.
- Bei unserem 1. Bürgermeister Stefan Schneider und dem gesamten Gemeinderat für die Unterstützung in sämtlichen Belangen der Feuerwehr Bergen.

- Bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Bergen, hier vor allem Fr. Schroll, Fr. Buchner-Jörg, Hr. Schultes, Hr. Ederer und Hr. Maier.
- Bei allen Gemeindearbeitern, die mit ihrem Einsatz vor allem unter Tags für die Sicherheit der Bergener Bürger einen sehr großen Beitrag leisten.
- Bei der gesamten Kreisbrandinspektion für die sehr gute Zusammenarbeit, sei es bei Einsätzen oder bei der Unterstützung zum Lösen der kleinen und großen Probleme im Feuerwehralltag.
- Allen Vereinsausschussmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.
- Bei Thomas Eberl und der Spedition Eberl für die Unterstützung beim Gerätetransport für unser neues HLF 20.

1. Kommandant
Tobias Schwaiger

2 Jahresbericht des Jugendwartes

Mit insgesamt 40 Übungen und Veranstaltungen steht die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bergen den Aktiven, was den Fleiß und das Engagement angeht, in nichts nach.

Übungen und sonstige Veranstaltungen

Bei 27 Übungen und Veranstaltungen wurden der Jugendgruppe einerseits die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst beigebracht, andererseits wurde auch auf die kameradschaftliche Seite ein Augenmerk gelegt.

Von den 10 Jugendlichen wurden 2018 insgesamt 822 Stunden geleistet. Die Ausbilder investierten zusätzlich 283 Stunden.

Übungsthemen 2018:

- Grundlagen, wie etwa Gerätekunde oder Knoten und Stiche
- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz
- Gemeinschaftsübungen mit der aktiven Mannschaft
- Vorbereitung auf die Jugendleistungsprüfung
- Berufsfeuerwehrtag der Jugend
- Berufsfeuerwehrtag der Jugend in Rupholding

Veranstaltungen 2018:

- Kreisjugendfeuerwehrtag in Kienberg
- Wissenstest in Siegsdorf

Freizeitaktivitäten:

- Florianifest
- Dorfschießen
- Friedenslicht

Kreisjugendfeuerwehrtag

6 Jugendliche der Feuerwehr Bergen, eingeteilt in eine gemischte Gruppe, nahmen am 22. September 2018 beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Kienberg teil.

Das Rahmenprogramm samt Liveband, sorgte für spannende Einblicke in die Welt des Ehrenamts und einen abwechslungsreichen Tag.

Wissenstest

Mit 4 Jugendlichen nahmen wir am 07. November 2018 beim Wissenstest in Siegsdorf teil.

Thema dieses Jahr war „Fahrzeug und Gerätekunde.“. Von den Teilnehmern musste ein theoretischer Test und einige praktische Übungen absolviert werden.
Alle Teilnehmer aus Bergen bestanden den Wissenstest mit hervorragenden Leistungen.

Personalstand

Zum 31.12.2018 bestand die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bergen aus 10 Jugendlichen, davon fünf Mädchen.

Dankesworte

Mit einer guten und funktionierenden Jugendarbeit wird der Grundstein für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Bergen gelegt. Deshalb gilt besonderer Dank allen, die sich für die Jugendarbeit einsetzen.

Zuallererst aber möchten wir unseren Jugendlichen bedanken. Durch die sichtbare Freude, die Ihnen der Feuerwehrdienst macht, sind die vielen Mühen mehr als ausgeglichen, die die Ausbilder und Betreuer auf sich nehmen. Macht weiter so!

Im Besonderen möchten wir danken:

- Tobias Schweiger, Thomas Schrobenhauser für die Unterstützung bei der Jugendausbildung.
- Unserem Kassier Alex Huber, der immer seine Schatztruhe öffnet, um uns unsere Aktivitäten zu ermöglichen, auch wenn es ihm manchmal etwas schwer fällt.
- Unserem 1. Bürgermeister Stefan Schneider.

Euch gilt besonderer Dank für Eure Unterstützung, egal ob es ums Ausleihen des Touristinfobusses oder einfach nur weil Ihr die gleiche Notwendigkeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit seht und dieses auch immer wieder betont wird.

Jugendwart
Alexander Brunhuber

3 Jahresbericht des Vereinsvorstands

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war sicherlich die Einweihung unseres neuen HLF 20 am Florianifest. Zusammen mit der Weihe des neuen Wasserwachtfahrzeugs und Boot sicher ein einmaliges Ereignis für die Feuerwehr Bergen. Aber auch sonst war der Verein wieder bei vielen Festen und Veranstaltungen gefordert, was von einem regen Vereinsleben zeugt.

Ein weiterer Höhepunkt war unser 2-tägiger Vereinsausflug nach Würzburg. Nach einer ausführlichen Stadtführung nach Ankunft am Samstagnachmittag konnten wir den herrlichen Blick von unserer Hotelterrasse auf die Festung und Stadt Würzburg bei dem einen oder anderen Glas fränkischen Wein genießen. Nach dem Abendessen stürzten sich dann die jüngeren Teilnehmer noch ins Würzburger Nachtleben. Am Sonntag ging es dann nach Astheim am fränkischen Main. Von dort ließen wir uns dann, bei schönstem Herbstwetter, von einem Floß gemütlich den Altmain entlang der Volkacher Mainschleife hinuntertreiben. Natürlich durfte auch eine deftige, fränkische Brotzeit mit entsprechendem Wein nicht fehlen. Nach einer zügigen Fahrt Richtung Heimat kehrten wir am Sonntagabend noch im Gasthof Weingast in Kematen ein, um diesen wunderbaren Ausflug gemütlich ausklingen zu lassen.

Beim Dorfschießen waren wir auch wieder gut vertreten. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mussten wir uns kurz vor Schluss der Bergwacht Bergen geschlagen geben, aber trotzdem freuten wir uns über einen hervorragenden zweiten Platz. Auch in der Meistbeteiligung erreichten wir wieder den zweiten Platz nach dem GTEV Bergen. Die Jugend erreicht einen beachtlichen dritten Platz in der Jugendmannschaftswertung.

Die wichtigsten Termine 2018 waren

- 05.01.2018 Jahresessen FF Holzhausen
- 13.01.2018 Besuch Glühwein- und Bosnafestl der FF Grabenstädt
- 16.02.2018 Jahreshauptversammlung FF Bergen
- 24.02.2018 Jugendinfotag
- 18.03.2018 Jahreshauptversammlung FF Holzhausen
- 02.04.2018 Oarscheibn zusammen mit dem Trachtenverein
- 15.04.2018 Fahrzeugweihe des LF20 in Grabenstädt
- 10.05.2018 Florianifest am Vatertag mit Fahrzeugweihe des neuen HLF 20
- 13.05.2018 Besuch des Feuerwehrfests in Kammer
- 17.05.2018 Florianiamt mit Messe und anschl. Einkehr in der Pizzeria Flamingo
- 19.05.2018 Spritzenhausfest der FF Holzhausen
- 19.05.2018 Besuch Weinfest der FF Staudach
- 20.05.2018 50-jähr. Priesterjubiläum Pfarrer Appel
- 31.05.2018 Fronleichnamspzession
- 31.05.2018 Gartenfest FF Eisenärzt
- 10.06.2018 Besuch des Feuerwehrfests in Waging am See
- 24.06.2018 Besuch des Feuerwehrfests in Vogling
- 24.06.2018 Fahrzeugweihe in Grassau
- 14.07.2018 Feuerwehrfest in Ruhpolding
- 14.07.2018 Wasserwachtsfest Bergen
- 20.07.2018 Sommernachtsfest Bergen, Bewirtung mit Hendl und Pommes
- 16.09.2018 Jahrtag der Vereine
- 13.10.2018 Feuerwehrausflug nach Würzburg
- 22.10.2018 Dorfschießen
- 20.10.2018 Besuch des Weinfests der FF Siegsdorf
- 17.11.2018 Jahresessen im Feuerwehrhaus
- 18.11.2018 Volkstrauertag

03.12.2018 Jahresabschluss
20.12.2018 Friedenslicht verteilt am Dorfbrunnen
24.12.2018 Christkindl-Anschießen Kriegerkapelle

Ich möchte mich ganz besonders bei den Ausschussmitgliedern und Führungskräften der aktiven Wehr für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Auch bei der Gemeinde Bergen möchte ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank geht auch an die Kameraden, die bei Beerdigungen und Festen die Fahnenabordnung bilden.

1. Vorstand
Norbert Knuppertz